



The **FUTURE** is up to us!

Highlights
Geschäfts- und
Nachhaltigkeits-
bericht **2024**

greiner 



03 The Future is up to us!

06 Vorwort des Vorstands

08 Unternehmen & Entwicklung

26 Nachhaltigkeit

- Umwelt
- Soziales
- Governance

The FUTURE is up to us!

**Unsere Zukunft liegt in unseren Händen:
Mit Mut, Entschlossenheit und Verantwortung
setzen wir auf nachhaltige, langfristige Lösungen.
Wandel geschieht nicht von allein – wir machen
ihn möglich. Unser Teamgeist, Engagement
und Veränderungswille treiben uns an. Denn
eines ist sicher: Unsere Zukunft wird von den
Menschen gemacht, die heute an ihr arbeiten.**



**Unsere Zukunft wird
von den Menschen gemacht,
die heute an ihr arbeiten.**



Greiner Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024

Den vollständigen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht finden Sie hier: greiner.com/bericht/2024/





Saori Dubourg,
Vorstandsvorsitzende,
Hannes Moser,
Finanzvorstand

Die Zukunft liegt in unseren Händen

Das Jahr 2024 war geprägt von großen Veränderungen und Herausforderungen. Gemeinsam haben wir als Vorstand die Weichen für eine nachhaltige Zukunft gestellt und blicken zurück auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr.

Die Zukunft bietet Chancen – und es liegt an uns, diese zu nutzen. Auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen herausfordernd blieben, hat sich im vergangenen Jahr eine positive Trendumkehr eingestellt.

Die größten Stärken von Greiner lagen auch im zurückliegenden Geschäftsjahr in der breiten Aufstellung als Unternehmensgruppe. Das diversifizierte Portfolio und die Präsenz in unterschiedlichen Märkten haben sich einmal mehr als großer Vorteil erwiesen. Dadurch haben wir es geschafft, selbst im gesamtwirtschaftlich schwierigen Jahr 2024 gute Ergebnisse zu erzielen. Wir sind überzeugt: Ein Unternehmen mit stabilen Geschäftsbereichen zeigt in volatilen Zeiten eine höhere Resilienz.

Unser Handeln basiert auf den Werten Offenheit, Wertschätzung, Zuverlässigkeit und dem Streben nach Exzellenz. Der Fokus lag im vergangenen Geschäftsjahr auf der Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe und ihrer Sparten. Zudem haben wir weiterhin an der Umsetzung unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie Blue Plan gearbeitet und sind neue strategische Kooperationen im Sinne der Kreislaufwirtschaft eingegangen. Dass wir 2024 den Platin-Status beim weltweit anerkannten Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis erhalten haben, ist ein sichtbarer Lohn für unsere Arbeit. Es beweist, dass Greiner zu den Vorreitern im Bereich Nachhaltigkeit zählt.

Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024 erscheint aus gutem Grund unter dem Motto „The Future is up to us“. Besonders in Zeiten wie diesen liegt die Zukunft von Greiner in unseren Händen. Als Vorstand werden wir weiterhin alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die großen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Dabei gilt es, soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit miteinander zu verbinden. Als Familienunternehmen denken wir in Generationen. Entscheidend wird sein, welche Schritte wir heute setzen, um auch in 50 Jahren erfolgreich zu sein. Daher haben wir für uns Zukunftsmärkte definiert und setzen verstärkt auf Talentförderung im Unternehmen. Wir wollen nicht nur unser Geschäft weiterentwickeln, sondern auch unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit geben, sich voll zu entfalten – denn sie sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft.

Unser Ziel ist es, auch in wirtschaftlich unsicheren Zeiten nachhaltig erfolgreich zu bleiben und Innovationen voranzutreiben. Wir haben es in der Hand, die Zukunft von Greiner aktiv zu gestalten.



Saori Dubourg
Vorstandsvorsitzende
Greiner AG



Hannes Moser
Finanzvorstand
Greiner AG



Unternehmen & Entwicklung

Greiner ist ein beständiges Familienunternehmen und Global Player mit hohem Wachstumspotenzial. Auch wenn das vergangene Geschäftsjahr von zahlreichen Veränderungen und Weichenstellungen geprägt war, setzen wir unseren nachhaltigen Transformationskurs fort. Wir haben es in der Hand, unsere Zukunft zu gestalten.



Vollständiges Kapitel im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2024/unternehmen

Highlights '24

Platin für Greiner im Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis



Zwei WorldStar Awards für Greiner Packaging



Mediscan, Tochter von Greiner Bio-One, eröffnet größtes Sterilisationswerk in Europa



Internes globales Diversity-Netzwerk greiner.for.all startet



NEVEON und BRANTNER green solutions gründen Joint Venture LOOP-it zum Recycling von Matratzen



Greiner Innoventures erhöht Investment in Kreislaufwirtschafts-Start-up MATR

Greiner im Überblick

Portfolio

Greiner ist ein weltweit führender Anbieter von Kunststoff- und Schaumstofflösungen mit Sitz in Kremsmünster (Österreich). Unter dem Dach der Greiner AG vereinen wir drei operative Sparten (Greiner Packaging, NEVEON, Greiner Bio-One), die innovative Lösungen für zahlreiche Industrien und Branchen entwickeln und vermarkten. Der Schwerpunkt liegt auf der Verpackungs-, Möbel- und Sportindustrie, der Medizintechnik und dem Bereich Life Science.

Wir sind eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft und befinden uns seit fünf Generationen im Familienbesitz. Mit einer einzigartigen Unternehmenskultur, die auf Vertrauen, Verantwortung und gegenseitigem Respekt beruht, bietet Greiner heute mehr als 10.300 Menschen in über 30 Ländern sichere Arbeitsplätze.

Die Zukunft von Greiner liegt in der Kreislaufwirtschaft. Darauf fokussiert sich nicht nur die Produktentwicklung unserer drei Spartenunternehmen, sondern auch der Start-up-Hub Greiner Innoventures. Das Ziel von Greiner Innoventures ist es, nachhaltige Ideen unternehmerisch umzusetzen – insbesondere im Bereich Kreislaufwirtschaft.



1.991
Mio.
Umsatz [in Euro]



Ein beständiges Familien-
unternehmen und Global Player
mit klaren Nachhaltigkeitszielen:
[greiner.com](https://www.greiner.com)





in **31**
Ländern

Kennzahlenübersicht

	2023	2024
Umsatz	2.119	1.991
Cashflow	186	192
Investitionen	138	129
Mitarbeiter:innen	10.544	10.318
Umsatz pro Mitarbeiter:in	0,20	0,19

Mitarbeiter:innen in Arbeitsstellen (exkl. Leasingpersonal) und Berechnung zum Stichtag 31.12. ohne Mitarbeiter:innen der veräußerten Geschäftseinheiten, IST in Mio. EUR, Umsatz 2023 inkl. der Greiner Perfoam Geschäftseinheiten (die mit 28.12.2023 veräußert wurden)

10.318
Mitarbeiter:innen
[in Arbeitsstellen]

Entwicklung der Gruppe

2024 war ein Jahr der Herausforderungen, aber auch der Chancen. Nach einem erzielten Umsatz von 2.119 Millionen Euro im Jahr 2023, erwirtschafteten wir 2024 Gesamtumsatzerlöse von 1.991 Millionen Euro. Auf vergleichbarer Basis (ohne die Umsatzerlöse der mit 28. Dezember 2023 verkauften Greiner Perfoam) bedeutet das einen leichten Rückgang von 0,8 Prozent.

Unsere finanzielle Performance

Trotz der weiterhin herausfordernden globalen Wirtschaftslage im Jahr 2024 gab es positive Signale: Eine erste Trendwende in einzelnen Märkten war zu erkennen. Die Rahmenbedingungen beeinflussten selbstverständlich auch die wirtschaftliche Performance unserer Sparten. Dank unserer strategischen Anpassungen haben wir die Auswirkungen volatiler Nachfrage abgefedert.

Als Greiner Gruppe ging unser Umsatz auf vergleichbarer Basis (ohne die Umsatzerlöse der mit 28. Dezember 2023 verkauften Greiner Perfoam) leicht um 0,8 Prozent auf 1.991 Millionen Euro zurück. Bei detaillierter Betrachtung der Sparten zeigt sich, dass wir bei Greiner Packaging und Greiner Bio-One deutlich über dem Wirtschaftswachstum liegende Umsatzzuwächse erreichen konnten. Bei NEVEON hingegen blicken wir auf einen deutlichen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr.

„Einmal mehr hat uns die breite Aufstellung als Unternehmensgruppe zu Stabilität verholfen.“

”



Hannes Moser
Finanzvorstand Greiner AG

Unser Investitionsvolumen

Innovationen und neue Technologien sind für uns als Unternehmen essenziell, weswegen wir auch in herausfordernden Zeiten weiter investieren. Unser Fokus lag im vergangenen Jahr vor allem darauf, noch gezielter zu investieren und insgesamt effizienter zu werden. 2024 belief sich unser Investitionsvolumen auf 129 Millionen Euro oder 6,5 Prozent unseres Umsatzes.

Unsere Investitionsschwerpunkte lagen im Jahr 2024 auf der Modernisierung und Erweiterung von Maschinen und Anlagen (36,7 Millionen Euro) und im Bereich Digitalisierung (4,9 Millionen Euro). Die größte Summe investierten wir in Europa (84 Prozent), gefolgt von Südamerika (8 Prozent), Nordamerika (5 Prozent) und Asien (3 Prozent).

Inmitten der Transformation

Auch wenn die Rahmenbedingungen am Markt herausfordernd sind und das Jahr von Veränderungen geprägt war, gehen wir unseren Weg konsequent weiter.

Veränderungen in der Führung

Im Laufe des Jahres 2024 kam es zu grundlegenden Veränderungen im Vorstand. Mit 1. März 2024 übernahm Saori Dubourg den Vorstandsvorsitz der Greiner AG. Manfred Stanek, zuletzt Vorstandsmitglied der Greiner AG, verließ die Greiner Gruppe Ende 2024 nach insgesamt über acht Jahren im Unternehmen. Mit Wirkung zum 15. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat der Greiner AG Marcus Morawietz als Chief Operating Officer (COO) in den Vorstand bestellt. Auch in einer unserer Sparten gab es eine Veränderung an der Spitze: Ilke Panzer übernahm die Spartenleitung der Greiner Bio-One mit 1. Februar 2024.

Health & Safety als Priorität

Wir setzen uns dafür ein, dass das betriebliche Umfeld sicher ist und die Arbeitsabläufe frei von Gefahren sind. 2024 verstärkten wir unsere gruppenweiten Anstrengungen in diesem Bereich zusätzlich. So wurde im Jahr 2024 gruppenweit beschlossen, bei allen Mitarbeiter:innen Health-&-Safety-Ziele in der persönlichen Zielvereinbarung zu verankern. Im Frühjahr wurde außerdem die erste gruppenweite Health-&-Safety-Umfrage durchgeführt, an der über die Hälfte aller Mitarbeiter:innen teilgenommen hat. Zusammen mit einer Benchmark-Analyse ist sie die Grundlage für die Festlegung unserer gruppenweiten Ziele bis 2030.

„Mit Fokus auf Zukunftsmärkte und mit klar definierten Strategien wollen wir das volle Potenzial aller drei Sparten entfalten.“



Saori Dubourg

Vorstandsvorsitzende Greiner AG

People & Culture im Fokus

Im People-&-Culture-Bereich fanden 2024 zahlreiche Veränderungen statt. Sigrid Heinze übernahm die neu geschaffene Position als Vice President People & Culture, was die hohe Bedeutung dieses Bereichs zusätzlich unterstreicht. Unsere 2023 neu erarbeitete People-&-Culture-Strategie wurde 2024 mit einem Fokus auf Talentmanagement weiter in die Tat umgesetzt. Denn durch das Schaffen spartenübergreifender Kompetenzzentren und einheitlicher Prozesse können wir gemeinsam mehr erreichen.

Nachhaltigkeitsbestrebungen ausgezeichnet

Ein großer Erfolg war das Erreichen des Platin-Status bei EcoVadis, dem weltweit größten Anbieter ganzheitlicher Ratings im Bereich Unternehmensverantwortung. Somit konnten wir uns als Gruppe in nur einem Jahr vom Gold-Status zur Bestnote verbessern. Unser Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde mit dem Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) in der Kategorie „Unternehmen, die auf freiwilliger Basis einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen“ ausgezeichnet.

Greiner Innoventures investiert in Kreislaufwirtschafts-Start-ups

Ergänzend zu der klassischen Forschung und Entwicklung im Unternehmen und damit als Teil des globalen Innovationsprozesses agiert der Start-up-Hub Greiner Innoventures

eigenständig nach den Gesetzmäßigkeiten eines Corporate Venture Capital. 2024 wurden die Anteile am zirkulären Matratzen-Start-up MATR erhöht, um das weitere Wachstum des Jungunternehmens zu unterstützen. Ende des Jahres folgte zusätzlich eine Beteiligung am italienischen Start-up Movopack, das mehrwegfähige Verpackungen für den Onlinehandel entwickelt.

UniTy!: Der Weg zur Group IT

Im Rahmen des Projekts UniTy! wurden vier IT-Abteilungen der Greiner Gruppe zu einer einzigen weltweiten Einheit zusammengelagt. Gestartet wurde das Projekt im Sommer 2023. Der Projektname UniTy! für dieses wichtige IT-Transformationsprojekt soll zeigen, dass alle Beteiligten Teil eines großen Teams sind. Durch die neue Struktur werden vorhandene IT-Ressourcen und -Kompetenzen zusammengeführt. Ziel ist es, Digitalisierung und IT-Lösungen synergetisch für die gesamte Gruppe zu nutzen.

Meilensteine beim digitalen Transformationsprogramm ONE!

Das Transformationsprogramm ONE! wurde 2022 mit dem Ziel gestartet, die Greiner Gruppe im Zuge eines Umstiegs auf das gemeinsame ERP-System SAP S/4HANA in der Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Im Jahr 2024 wurde nun die Template-Phase gestartet. Dabei entwarfen Mitarbeiter:innen aus den Geschäftsbereichen die für uns relevanten Unternehmensprozesse, um diese in der gemeinsamen Prozesslandkarte abzubilden. Diese Prozesse und die dazugehörige Beschreibung der Geschäftsanforderung sind nun die Basis dafür, dass die Konfiguration und Umsetzung in der S/4HANA-Systemlandschaft gestartet werden kann – und zwar bereits direkt in unserem neuen ERP-System ONE!. Als weitere Meilensteine wurden 2024 unter anderem die Rollout-Strategie definiert und das Key-User-Konzept entwickelt.

Künstliche Intelligenz im Einsatz

Bei Greiner verstehen wir Künstliche Intelligenz (KI) als Chance, damit unsere Mitarbeiter:innen ihr volles Potenzial entfalten können. Unsere KI-Arbeitsgruppe hat daher den Auftrag, die bestmögliche Nutzung von KI für Greiner zu evaluieren und den richtigen Umgang damit zu vermitteln. Bereits jetzt haben wir unterschiedliche KI-basierte Anwendungen im Einsatz und arbeiten zusammen mit externen Partner:innen an der Implementierung weiterer innovativer Lösungen. Beispiele für KI bei Greiner sind die Nutzung von Microsoft Copilot, der Einsatz im Wissensmanagement oder die KI-gestützte Analyse eingehender Aufträge sowie die automatisierte Übertragung relevanter Daten via Cloud in das ERP-System von Greiner Bio-One.



Do the innovation

Greiner Packaging entwickelt und produziert seit über 60 Jahren stabile Verpackungen und technische Teile aus Kunststoff. Zahlreiche Produktions-, Dekorations- und Barriertechnologien kommen dabei zum Einsatz. Greiner Packaging bedient seine Märkte über die beiden Business Units Packaging und Assistec.



Vollständiges Kapitel im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2024/gpi

Entwicklung der Sparte Greiner Packaging



Geschäftsentwicklung 2024

2024 entwickelten sich die beiden Business Units unterschiedlich: Packaging wuchs über dem Marktniveau, während Assistec mit stagnierender Nachfrage und strukturellen Veränderungen konfrontiert war.

Trotz volatiler Nachfrage in einigen Märkten konnte Packaging insbesondere in den USA starke Impulse verzeichnen. In Europa wuchs die Preissensibilität und der Einzelhandel setzte verstärkt auf Eigenmarken, besonders bei Molkereiprodukten und Kaffeekapseln. Erfolgreiche Produkte wie air up® trugen zum Wachstum bei. Der Kunststoffmarkt war 2024 von geringer Nachfrage geprägt. Trotz technischer Probleme bei den Produzent:innen gab es keine Engpässe und die Rohstoffpreise blieben stabil. Assistec hatte mit Nachfrageschwankungen in ihren Märkten, darunter Automotive, Bauwesen, Elektronik und DIY, zu kämpfen.

„Im Jahr 2024 haben wir durch nachhaltige Produktentwicklung und aktive Transformation wichtige Grundlagen für die Zukunft geschaffen.“

”



Beatrix Praeceptor
CEO Greiner Packaging
International GmbH

Headquarter	Sattledt, Österreich
Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)	875 Mio. Euro (+3,6%)
Mitarbeiter:innen	4.933
Standorte	30
Länder	18
Wesentliche Technologien	
→ Spritzguss	→ Extrusionsblasen
→ Spritzstreckblasen	→ Tiefziehen
→ Extrusion	→ Assembling

Trotz dieser Herausforderungen realisierten die internationalen Standorte bedeutende Projekte, etwa für Bürogeräte, Heizungsanlagen und Brandbekämpfungssysteme. Die Neuausrichtung der Organisation zielte darauf ab, globalen Kund:innen besser gerecht zu werden. Mit der Ernennung von Jakob Oliverius zum Vice President im März 2024 wurde das kommerzielle und technische Projektmanagement weiter ausgebaut.

Während Packaging durch Innovationen und eine überarbeitete Recyclingstrategie zur Erfüllung der EU-Verpackungsverordnung (PPWR) Wachstumschancen sicherte, stärkte Assistec durch wirtschaftliche und technologische Exzellenz seine Wettbewerbsfähigkeit. Beide Business Units legten damit den Grundstein für langfristigen Erfolg trotz anspruchsvoller Marktbedingungen.

Vielfältige Auszeichnungen für Greiner Packaging

Greiner Packaging wurde 2024 mehrfach ausgezeichnet: Für das Operations-Management-Programm erhielt das Unternehmen den Titel „Lean Management Leading Company®“ von StEP-Up. Darüber hinaus wurde Greiner Packaging mit zwei WorldStar Awards für innovative Verpackungen geehrt: zum einen für den K3® r100 und zum anderen für das nachhaltige Redesign der Joghurt-Verpackung von Olma Pierot. Der K3® r100 wurde ebenso mit dem Packnorth Award geehrt. Der Österreichische Staatspreis Smart Packaging zeichnete die heimkompostierbaren Kaffeekapseln als „vorbildliche Verpackungslösung“ aus. Des Weiteren erhielt Greiner Packaging bei den Hungaropack Awards den Nachhaltigkeitspreis für intelligente Mehrweg-Trinkbecher mit RFID-Chip. Außerdem wurde Greiner Packaging bei den 2024 IMDA Awards für seine In-Mould-Labeling(IML)-Lösung mit dem Best Use of IML – Traditional Aesthetic Award ausgezeichnet.

Produkte & Highlights



Nachhaltige Verpackungslösungen

Verfügbarkeit, Lebensmitteltauglichkeit, Qualität – r-PET ist das bevorzugte Material für nachhaltige Verpackungen und derzeit das einzige mechanisch recycelte Material, das die strengen Anforderungen der European Food & Safety Authority (EFSA) für Lebensmittelanwendungen erfüllt. Um den wachsenden Bedarf zu decken, produziert Greiner Packaging in seinem PET-Recyclingwerk in Serbien r-PET-Flakes in verschiedenen Reinheitsstufen. Das ultimative Ziel der Branche ist es, einen Tray-to-Tray-Kreislauf für r-PET zu etablieren.

Greiner Packaging nutzt einen Ansatz, bei dem das Material vor der Weiterverarbeitung vollständig dekontaminiert wird, extrudiert und zum gewünschten Produkt tiefgezogen wird. Dieses Verfahren gilt als sicher und qualitätsbewahrend, da es Schadstoffmigration ausschließt, und ist von der EU als „Suitable Technology“ anerkannt.

Die r-PET-Flakes sind ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells für die Zukunft und werden bereits an mehreren Standorten eingesetzt.

air up®: Wasserflasche mit Geschmack

Revolution des Trinkerlebnisses

air up® sorgt für ein neues Trinkerlebnis, indem es Wasser durch aromatisierte Luft Geschmack verleiht – ganz ohne Zucker oder künstliche Zusätze.

Seit 2023 werden alle Tritan™-Flaschen bei Greiner Packaging in Österreich produziert. 2024 führte die Partnerschaft zur Einführung des air up® Mini Sippers: einer Trinkflasche für Kinder, erhältlich in vier lebhaften Farben.

Der kinderfreundliche EasyOpen Click & Sip-Mechanismus ermöglicht ein einfaches Trinken durch das Aufklappen des Deckels – ideal für kleine Hände.

Dank des auslaufsicheren Designs des air up® Mini Sippers bleibt die Schultasche trocken und die Spielzeit ungestört.



Mix & Match Mealbox

Die ultimative Mehrweg- und To-go-Verpackung

Die Mix & Match Mealbox ist eine innovative, wiederverwendbare Verpackungslösung, die sich perfekt für die Mitnahme von Speisen eignet. Sie wurde speziell für die Anforderungen von Hotel-, Gastronomie- und Catering-Betrieben entwickelt.

Die Mealbox kann individuell gestaltet werden, sodass sie sich ideal in verschiedene Markenauftritte einfügt.

Das Produkt besteht aus PP (Polypropylen), das für seine Langlebigkeit und Nachhaltigkeit bekannt ist. Es kann luftdicht versiegelt werden und ist in vier Größen erhältlich, die modular kombiniert werden können.

Die Mealbox macht es möglich, Logistik und Waschzyklen mithilfe eines integrierten RFID-Chip oder eines individuellen QR-, Datamatrix- oder Barcodes zu überprüfen.



Multifunktionaler Batteriekoffer

In enger Zusammenarbeit mit Husqvarna hat Greiner Assitec in Grodzisk, Polen, einen innovativen, tragbaren Batteriekoffer entwickelt, der speziell zur Aufbewahrung von Batterien für Garten- und Heimwerkzeuge konzipiert wurde. Der Koffer verfügt über integrierte Halterungen für Zubehör und kann flexibel erweitert werden, um beispielsweise auch Ölbehälter sicher zu transportieren. Für die Herstellung des Batteriekoffers kommt eine Kombination aus Extrusionsblasformen (EBM) und Spritzguss zum Einsatz.

Ein besonderer Fokus lag auf der Nachhaltigkeit, indem viele Komponenten aus recyceltem Polypropylen (rPP) gefertigt wurden. Dank der Montage aller Bauteile – Kunststoff-, Metall- und Textilkomponenten – unter einem Dach in Grodzisk konnten sowohl der CO₂-Fußabdruck als auch die Produktionseffizienz optimiert werden.

Greiner Assitec erfüllt komplexe Produktanforderungen und entwickelt maßgeschneiderte, qualitativ hochwertige Lösungen für internationale Kund:innen.



Making a difference

Greiner Bio-One entwickelt und vertreibt seit mehr als 60 Jahren Lösungen und hochwertige Kunststoffprodukte für die Medizintechnik und den Laborbereich. Die Produkte finden Anwendung in der klinischen Diagnostik, in der Life-Science-Forschung, in der Wirkstoffforschung sowie in der Sterilisation von Medizinprodukten. Mit dem breiten Portfolio, das in mehr als 100 Ländern weltweit vertrieben wird, werden Patient:innen täglich bestmöglich versorgt. Greiner Bio-One agiert im Markt über die drei Business Units Preanalytics, BioScience und Mediscan.



Vollständiges Kapitel im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2024/gbo

Entwicklung der Sparte Greiner Bio-One

Headquarter	Kremsmünster, Österreich
Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)	666 Mio. Euro (+4,5%)
Mitarbeiter:innen	2.624
Standorte	29
Länder	22

Wesentliche Technologien

- | | |
|---------------------------------------|---|
| → Hochautomatisierte
Assemblierung | → Sterilisation
(E-Beam-Technologie,
Gamma-Technologie,
X-Ray-Technologie) |
| → Spritzguss | |
| → Extrusion | |
| → Oberflächenbeschichtung | → Softwareentwicklung |

Geschäftsentwicklung 2024

Der Beginn des Jahres war weiterhin geprägt von herausfordernden Marktbedingungen. Im Vergleich zum Jahr 2023 hat sich 2024 der Lagerbestand unserer Kund:innen zunehmend entspannt, wodurch sich eine balanciertere Nachfragesituation ergab.

Die Business Unit Preanalytics verzeichnete insgesamt eine zufriedenstellende Nachfrage und auch im BioScience-Bereich hat sich die Nachfrage nach deutlichem Rückgang im Vorjahr und der ersten Jahreshälfte stabilisiert.

„Mit unseren Initiativen haben wir den Grundstein für nachhaltiges und profitables Wachstum gelegt, um einen Unterschied für Anwender:innen und Patient:innen zu machen.“



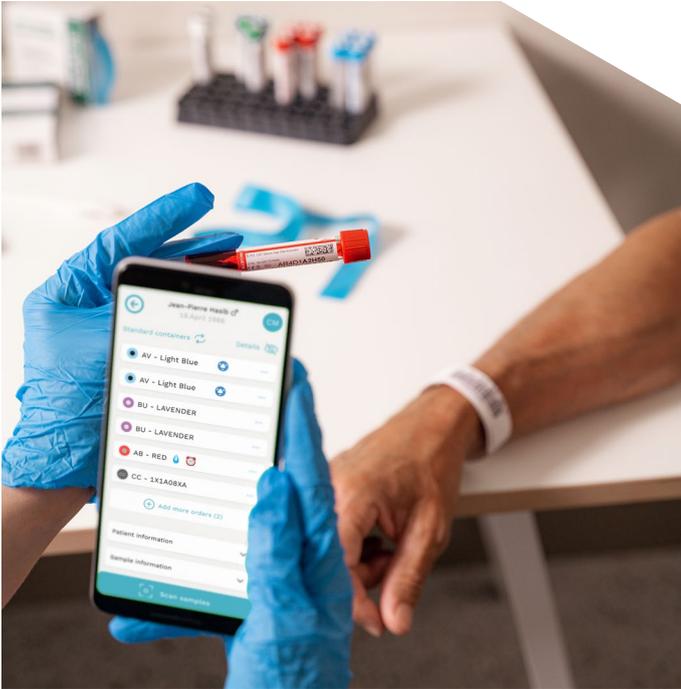
Ilke Panzer
CEO Greiner Bio-One
International GmbH

Im aktuellen Jahr konzentriert sich Greiner Bio-One weiterhin auf profitables Wachstum und blickt mit Zuversicht auf die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025. Die Stabilisierung der Marktlage in den letzten Monaten bildet eine solide Grundlage dafür. In den Business Units Preanalytics und BioScience baut Greiner Bio-One auf seine Kernprodukte auf, um die Marktposition weiter zu stärken. Neben den Heimatmärkten in Europa sieht das Unternehmen große Potenziale in den USA, die globalen Marktanteile vor allem im Bereich BioScience weiter auszubauen. Auch im Bereich der Sterilisation blickt Greiner Bio-One mit seinem Tochterunternehmen Mediscan und der Standorterweiterung in Kremsmünster positiv in die Zukunft. Mit dieser Investition in modernste Anlagentechnologien ist Mediscan hervorragend aufgestellt, um auch der steigenden Nachfrage von Drittkund:innen im Bereich der Sterilisation gerecht zu werden.

Ilke Panzer wird neue CEO bei Greiner Bio-One International

Mit 1. Februar 2024 übernahm Ilke Panzer als neue Spartenleiterin die Geschäftsführung. Die gebürtige Deutsche verbrachte ihre bisherige Karriere in den USA, wo sie zuletzt als freiberufliche Beraterin im Bereich Healthcare Innovation tätig war. Mit Führungserfahrung bei Assurance Laboratories LLC, dem BloodCenter Wisconsin sowie bei Johnson & Johnson und General Electric bringt sie umfangreiche Branchenkenntnisse aus der Healthcare- und Pharmaindustrie mit. Mit Ilke Panzer an der Spitze und einem neuen Leadershipteam hat Greiner Bio-One den Grundstein gelegt, um nachhaltige Innovationen und die Zufriedenheit von Kund:innen und Patient:innen voranzutreiben.

Produkte & Highlights



Digitale Lösungen für das Gesundheitswesen

Die Umstellung auf digitale Lösungen kann Abläufe im Gesundheitswesen erheblich verbessern, etwa die Minimierung von Fehlern bei der Blutabnahme durch Verwechslungen von Proben oder falsche Kennzeichnungen.

Vorbarcodierte VACUETTE®-Röhrchen sind die Voraussetzung für einen automatisierten Workflow in der Präanalytik. Jedes Röhrchen erhält während der Produktion einen eindeutigen Barcode. Dadurch entfallen manuelle Etikettierungen, was für mehr Transparenz und Rückverfolgbarkeit von der Herstellung bis zur Analyse sorgt. Zusammen mit der Software von Tracie ermöglicht diese Lösung die lückenlose Nachverfolgung biologischer Proben.

Mit den Softwarelösungen von Tracie und vorbarcodierten VACUETTE®-Röhrchen bietet Greiner Bio-One eine ganzheitliche und digitale Lösung für die Verwaltung von biologischen Proben.

Eröffnung des größten Sterilisationswerks in Europa

Höchste Genauigkeit und Qualität für individuelle Kund:innenanforderungen

Angrenzend an das bestehende Werk in Kremsmünster ist ein weiterer Betrieb zur Sterilisation von medizinischen Produkten, zur Entkeimung von Lebensmittelverpackungen und Produktveredelung von Kunststoffen und Halbleitern entstanden. Die in einem Elektronenbeschleuniger akzelerierten Elektronen werden entweder direkt als Elektronenstrahl (E-Beam) oder indirekt nach Umwandlung in Röntgenphotonen (X-Ray) zur Sterilisation und Entkeimung von Produkten genutzt. Das Investitionsvolumen betrug 22 Millionen Euro und umfasst neben der Erbauung des neuen Gebäudes einen leistungsstarken Elektronenbeschleuniger und eine hochautomatisierte Fördertechnik.

Die neue Anlage wurde im November 2024 feierlich eröffnet.



MiniCollect®

Sanfte Methoden zur Entnahme kleiner Probenmengen

MiniCollect® bietet eine sanfte Methode, kleine Probenmengen zu entnehmen und damit eine Vielzahl von Analysen durchzuführen. Das System eignet sich hervorragend für kleine Kinder, ältere Patient:innen sowie Patient:innen mit empfindlichen Venen.

MiniCollect® wird auch für Situationen empfohlen, in denen sich die venöse Blutentnahme als besonders schwierig erweist. Das MiniCollect®-Röhrchen verfügt über einen integrierten Spatel, mit dem einfach und hygienisch Blutstropfen entnommen werden können.

MiniCollect® ist das ideale System für die Entnahme, den Transport und die Verarbeitung von Kapillarblut.



Nachhaltige Produktlösungen

Die serologischen Pipetten von Greiner Bio-One wurden von der Non-Profit-Organisation My Green Lab mit dem renommierten ACT Environmental Impact Factor Label für biowissenschaftliche Produkte zertifiziert.

Bei den serologischen Pipetten ist Greiner Bio-One der Hersteller mit dem geringsten Umweltbelastungsfaktor. Mit einem sehr guten Wert schneidet Greiner Bio-One zudem in den Kategorien „Reduktion der Produktionsauswirkungen“, „Nutzung erneuerbarer Energien“, „Transportauswirkungen“ und „Verpackungsinhalt“ ab. Bei Letzterem setzt das Unternehmen auf Kartons, die zu 99 Prozent aus recyceltem Material bestehen.

Ein geothermisches Wasserkühlsystem für die Kühlkreisläufe der Formen, die Nutzung einer speziellen Regranulierungsanlage zur Wiederverwendung unvermeidlicher Produktionsabfälle als recycelte Rohstoffe sowie optimierte Transportwege tragen außerdem zum niedrigen Vergleichswert bei.

Das ACT Environmental Impact Factor Label liefert transparent geprüfte Daten über die Auswirkungen von Laborprodukten.



The Future of Foam

NEVEON ist ein führendes integriertes Unternehmen für Polyurethan-Weich- und Verbundschäume. Das Kerngeschäft besteht in der Produktion von rund 300 verschiedenen Standard- und Spezialschäumen und deren Verarbeitung zu Halbfertigprodukten oder Fertigprodukten. NEVEON bearbeitet mit zwei Business Units (Living & Care sowie Mobility & Specialties) die drei strategischen Marktsegmente Living & Care, Mobility und Specialties.



Vollständiges Kapitel im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2024/neveon

Entwicklung der Sparte NEVEON

NEVEON

Proud Member of Greiner

Geschäftsentwicklung 2024

Wie bereits 2023 war auch 2024 ein äußerst herausforderndes Jahr für NEVEON. Neben den belasteten Lieferketten führte vor allem die schwierige Marktlage in wichtigen Kernkund:innenmärkten – insbesondere in den Branchen Möbel, Heizung, Bau und Automotive – zu einem deutlichen Nachfragerückgang nach Schaumstoffprodukten. Die Lage im Bausektor – ein wichtiger Impulsgeber für den Bereich Living & Care sowie das Geschäft mit Boilerisolierungen – verschärfte sich im Jahr 2024 weiter. Um zukünftiges Unternehmenswachstum in diesem schwierigen Umfeld zu sichern, beschloss NEVEON im Oktober 2024, die defizitären Produktionsstandorte in Ebersbach und Burkhardtsdorf sowie den Verwaltungsstandort in Wiesbaden zu schließen. Zudem wurde der Produktions-Footprint durch den erfolgreichen Verkauf der südafrikanischen Standorte weiter optimiert.

„Um schwächeren Märkten entgegenzuwirken, fokussieren wir uns auf betriebswirtschaftliche Effizienz und optimieren unser Cash Management.“



Jürgen Kleinrath
CEO NEVEON Holding GmbH

Headquarter	Wien, Österreich
Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)	455 Mio. Euro (-17,4 %) ¹
Mitarbeiter:innen	2.519
Standorte	44
Länder	13

Wesentliche Technologien

- Block-, Form- und Verbundschaumproduktion
- Assembly (u. a. Kleben, Laminieren, Imprägnieren, Beflocken, Thermoformen)
- Converting (u. a. Schneiden, Retikulieren, Formprofilieren, Fräsen, Rotations- und Flächenbettstanzen)

¹ Auf vergleichbarer Basis (ohne Umsatzerlöse der mit 28.12.2023 veräußerten Greiner Perfoam Geschäftseinheiten)

Living & Care verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen rückläufigen Geschäftsverlauf. Die Hauptursache hierfür war neben der durch COVID-19 ausgelösten Marktsättigung und der kriselnden Bauindustrie vor allem die hohe Sparquote der europäischen Verbraucher:innen. Diese führte zu einer Verringerung der Ausgaben für langlebige Konsumgüter wie Bettwaren – und damit zu strukturellen Überkapazitäten. Trotz des herausfordernden Marktumfelds und der Erwartung eines weiterhin schwachen Marktwachstums in den kommenden Jahren investierte die Business Unit in die Entwicklung hochwertiger Schäume (zum Beispiel biobasierte Schäume sowie Schäume auf Basis massenbilanzierter Rohstoffe).

Mobility & Specialties blickt im Luftfahrtsektor auf eine positive Entwicklung und eine steigende Marktnachfrage im Jahr 2024 zurück. Der Aviation Turnaround Case zeigt eindrucksvoll, wie die Herausforderung eines während der COVID-19-Pandemie nahezu nicht existierenden Markt und die anschließende rasche Nachfrageerholung erfolgreich gemeistert wurden. Abseits des Aviation-Sektors sah sich die Business Unit aufgrund des schwierigen Marktumfelds großen Herausforderungen gegenüber. Besonders der Bereich der Boilerisolierungen litt im ersten Halbjahr 2024 unter der schwächeren Bauindustrie und der unklaren Förderpolitik vor allem in Deutschland. Ab September verbesserte sich die Auftragslage spürbar. Der Bereich Base Materials war geprägt von einem rückläufigen Absatzvolumen in der Automobilbranche, Bauindustrie und im Heizungsmarkt sowie von der angespannten Lage bei Zuliefer:innen.

Produkte & Highlights



Matratzenrecycling

Durch die Entsorgung und die thermische Verwertung – also die Verbrennung – von Matratzen werden jährlich erhebliche Mengen an CO₂ freigesetzt und wertvolle Rohstoffe vernichtet. Hier setzt NEVEON gemeinsam mit dem Kreislaufwirtschaftsunternehmen BRANTNER green solutions an. Beide Unternehmen haben im Juni 2024 einen Vertrag zur Gründung eines Joint Ventures unterzeichnet.

Nach Genehmigung durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden wurde im Januar 2025 offiziell das Joint Venture mit dem Namen LOOP-it gegründet. In einem ersten Schritt soll das Gemeinschaftsunternehmen gebrauchte Matratzen in Zusammenarbeit mit Sammelstellen und Wertstoffsammelzentren einsammeln, zerlegen und anschließend mechanisch recyceln. In einem weiteren Schritt werden die so gewonnenen Rohstoffe zu neuen (Verbundschaum-)Produkten verarbeitet.

Schonung von natürlichen Ressourcen und den Übergang zu zirkulären Stoffströmen vorantreiben: Ziel des Joint Ventures LOOP-it von NEVEON und BRANTNER green solutions

foam.hybrid eNdura

Nachhaltiges Leichtgewicht

Mit rund 70 Prozent weniger Emissionen (Stand Dezember 2023, Änderungen vorbehalten) im Produktionsprozess im Vergleich zu herkömmlichen HR-Schaumkernen mit vergleichbarer Lebensdauer setzt foam.hybrid eNdura Maßstäbe.

Bei der Produktion von foam.hybrid eNdura werden 30 Prozent nachhaltig zertifizierte erneuerbare Rohstoffe gemäß REDcert² eingesetzt. Zudem wird durch einen innovativen Rohstoffmix die Materialmenge, die für die Herstellung von Matratzenkernen benötigt wird, auf 15,4 kg reduziert – im Vergleich zu 24,5 kg bei der Produktion herkömmlicher HR-Schaumkerne.

Herausragende Langlebigkeit und Formstabilität selbst bei intensiver und lang anhaltender Beanspruchung: foam.hybrid eNdura



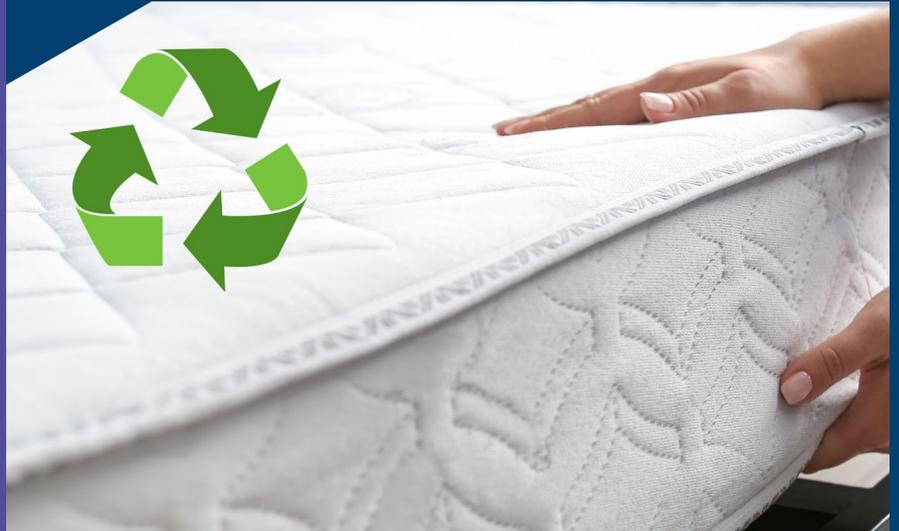
Gründung der Österreichischen Matratzenallianz

Innovative Lösung für den Umgang mit Altmatratzen

Ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung eines nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgangs mit Altmatratzen wurde im Oktober 2024 mit der Gründung der Österreichischen Matratzenallianz vollzogen.

Diese Interessenvertretung, ins Leben gerufen von NEVEON, MATR, Betten Eberharder und dem Climate Lab, hat sich zum Ziel gesetzt, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Geschäftsmodelle in der Matratzenbranche zu fördern sowie innovative Lösungen für den Umgang mit Altmatratzen zu entwickeln. Im ersten Schritt konzentriert sich die Allianz auf zirkuläres Design, die Einführung eines digitalen Produktpasses und die Implementierung einer Inverkehrbringer-Gebühr.

Die Interessenvertretung will nachhaltige Geschäftsmodelle in der Matratzenbranche fördern.



CO₂-Berechnungstool

NEVEON hat sich zur Einhaltung der Science Based Targets verpflichtet. Die präzise Quantifizierung des Product Carbon Footprint ist dabei ein wesentlicher Schritt, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen und die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gezielt zu steuern. Seit 2024 setzt NEVEON ein eigens entwickeltes Tool zur CO₂-Fußabdruckberechnung ein, das die Umweltauswirkungen von Produkten (Blockschäume, Platten, Rollen) an ausgewählten Standorten im In- und Ausland nach ISO 14067 ermittelt.

Die Berechnungslogik des Tools wurde nach erfolgreichem Audit durch den TÜV Austria gemäß ISO 14067 validiert. Darüber hinaus bestätigte TÜV Austria in einem Verifizierungsaudit, dass die eingesetzten Eingabedaten und die daraus generierten Ergebnisse korrekt sind.

Das Tool ist ein Schlüssel zur Emissionsreduktion und stärkt die führende Rolle von NEVEON in der Branche.



Nachhaltigkeit

Als Global Player in der Kunststoff- und Schaumstoffindustrie übernehmen wir Verantwortung und zeigen transparent, wo wir in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen stehen. Wir meinen es ernst und halten an unseren ambitionierten Zielen fest. Auch wenn der Weg anspruchsvoll ist, gehen wir ihn konsequent weiter. Denn: The Future is up to us!



Vollständiges Kapitel im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2024/nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsstrategie Blue Plan

Klimawandel bekämpfen

Wir verpflichten uns zum Klimaschutz und zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 °C.

Kreislaufwirtschaft realisieren

Wir wollen bis 2030 ein umfassend zirkuläres Unternehmen sein.

Menschen stärken

Alle Mitarbeiter:innen sollen bis 2030 fit für die Herausforderungen der Zukunft sein.

Emissionen

- 2027** 80 % der Scope-3.1-Emissionen (eingekaufte Güter und Dienstleistungen) sind abgedeckt durch Lieferant:innen mit Science Based Targets
- 2030** 60 % Reduktion absoluter Scope-1- und Scope-2-Emissionen (Basisjahr 2021)
- 2030** 25 % Reduktion absoluter Scope-3-Emissionen (Basisjahr 2021) (brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (3.3), vor- und nachgelagerter Transport & Vertrieb (3.4 und 3.9), End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte (3.12))

Managementsysteme

- 2030** Erhöhung der Anzahl der Managementsysteme ISO 9001 oder gleichwertig, ISO 14001 und ISO 50001

Energie

- 2030** 100 % erneuerbarer Strom
- 2030** 2,5 % selbst produzierter erneuerbarer Strom
- 2030** Greiner Packaging: 7,5 % Verbesserung der Energieintensität (Basisjahr 2021)
- 2030** NEVEON: 15 % Verbesserung der Energieintensität (Basisjahr 2021)
- 2030** Greiner Bio-One: 10 % Verbesserung der Energieintensität (Basisjahr 2018)

Diversität

- 2025** 50 % Frauen außerhalb der Produktion
- 2030** 40 % Frauen in Führungspositionen

Aus- und Weiterbildung

- 2025** Durchschnittlich 16 Aus- und Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in pro Jahr

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- 2030** weniger als 3,1 schwere Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden
- 2030** Erhöhung der Anzahl ISO-45001-zertifizierter Standorte

Lieferant:innen

- 2030** 99 % der Lieferant:innen (> 500 TEUR) haben EcoVadis-Mindestpunktzahl erreicht

Abfall

- 2030** 0 t deponierte Abfälle weltweit (2025 0 t in Europa)
- 2030** 75 % der Abfälle werden recycelt (2025 50 %)

Materialien

- 2025** Greiner Packaging: 100 % der Kunststoffverpackungen sind wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar
- 2025** Greiner Packaging: 10 % nachhaltige Kunststoffe
- 2025** 100 % FSC-zertifiziertes Papier (oder gleichwertige Zertifizierung) für Sekundär- und Tertiärpackmittel
- 2030** Erhöhung der Sekundärmaterialien

Überblick Nachhaltigkeits- performance 2024

		2021 ¹	2022 ¹	2023 ¹	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
KLIMA	EMMISSIONEN (Science Based Targets)	60 % Reduktion absoluter Scope-1- und Scope-2-Emissionen (Basisjahr 2021)	-36%	-34%	-38%							-60%	
		25 % Reduktion absoluter Scope-3-Emissionen (Basisjahr 2021) (brennstoff- & energiebezogene Aktivitäten (3.3), vor- & nachgelagerter Transport & Vertrieb (3.4 & 3.9), End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte (3.12))	-13,6%	-21,9%	-13,0%								-25%
		80 % der Scope-3.1-Emissionen (eingekaufte Güter und Dienstleistungen) sind abgedeckt durch Lieferant:innen mit Science Based Targets (Basisjahr 2021)			8%	9%			80%				
		100 % erneuerbarer Strom	36%	59%	50%	62%	80%						100%
		2,5 % selbst produzierter erneuerbarer Strom	0,13%	0,19%	0,85%	0,71%	1,5%						2,5%
		Greiner Packaging: 7,5 % Verbesserung der Energieintensität ² (Basisjahr 2021)				✓							+7,5%
		NEVEON: 15 % Verbesserung der Energieintensität ³ (Basisjahr 2021)				✓							+15%
		Greiner Bio-One: 10 % Verbesserung der Energieintensität ⁴ (Basisjahr 2018)				✓							+10%

Ziel nicht aktiv
Ist-Werte
Ziel-Wert

¹ Mit dem Berichtsjahr 2024 wurden die Finanz- und Nachhaltigkeitsinformationen an den IFRS-Konzernabschluss angeglichen. Dadurch kann es zu Veränderungen der Kennzahlen aus Vorjahren kommen, die in den vorherigen Berichten dargestellt wurden. ² Stromverbrauch (kWh) / Menge an Fertigprodukten (kg) ³ Energieverbrauch (GJ) / Bruttoertrag (EUR) ⁴ Strom- und Gasverbrauch (kWh) / eingesetzte Kunststoffe (kg)

Ziel nicht aktiv

Ist-Werte

Ziel-Wert

		2021 ¹	2022 ¹	2023 ¹	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
MATERIALIEN	Erhöhung Anteil Sekundärmaterialien	6%	11%	4%	6%						
	Greiner Packaging: 100% der Kunststoffverpackungen sind wiederverwendbar, recycelbar oder kompostierbar ⁵	9%	8%	52%		100%					
	Greiner Packaging: 10% nachhaltige Kunststoffe ^{5, 6}	2,9%	3,0%	2,4%		10%					
	100% Papier aus zertifizierter Forstwirtschaft für Sekundär- und Tertiärverpackungen		29%	76%	48%	100%					
ABFÄLLE	0t deponierte Abfälle in Europa	1.751	1.743	874	620	0					
	0t deponierte Abfälle weltweit	3.004	3.317	2.330	2.481						0
	75% der Abfälle werden recycelt	44%	42%	42%	48%	50%					75%
	99% der Lieferant:innen (> 500 TEUR) haben EcoVadis-Mindestpunktzahl erreicht		10%	36%	41%						99%
DIVERSITÄT	50% der Unfallhäufigkeitsrate schwerer Arbeitsunfälle (Basisjahr 2018)	-16%	-27%	-41%	-53%	-50%					
	Erhöhung der Anzahl ISO-45001-zertifizierter Standorte	5	9	14	13						
	40% Frauen in Führungspositionen	27%	26%	28%	28%	35%					40%
	50% Frauen außerhalb der Produktion	43%	44%	44%	45%	50%					
AUS- & WEITERBILDUNG	durchschnittlich 16 Stunden pro Mitarbeiter:in pro Jahr	11	15	16	15	16					

⁵ Publiziert durch die Ellen MacArthur Foundation, Daten für 2024 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor ⁶ Anteil eingesetzter nachhaltiger Kunststoffrohstoffe (recycelt oder biobasiert) an den gesamt eingesetzten Kunststoffrohstoffen



Umwelt



Vollständiges Kapitel im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2024/umwelt

Klimaschutz

Die Eindämmung des Klimawandels kann nur durch eine möglichst rasche Dekarbonisierung der Wirtschaft gelingen. Wir stellen uns dieser Herausforderung: Die Dekarbonisierung entlang der Wertschöpfungskette ist ein Schlüsselbereich unserer gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie.

Emissionsreduktion als Ziel

Unser Fokus liegt darauf, sowohl die direkten als auch die indirekten Emissionen deutlich und dauerhaft zu reduzieren. Wir setzen dazu auf eine enge Zusammenarbeit mit Stakeholder:innen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Im Jahr 2024 haben wir als Gruppe insgesamt rund 2,2 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente (alle Scopes) emittiert, was in etwa den durchschnittlichen jährlichen Emissionen von 292.434 Europäer:innen entspricht. Um einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels zu leisten, verpflichten wir uns dazu, unsere Emissionen drastisch zu reduzieren. Als produzierendes Unternehmen verursachen wir direkte Emissionen, zum Beispiel durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe zur Wärmeerzeugung oder durch unseren Fuhrpark. Wir tragen aber auch Verantwortung für indirekte Emissionen, die in vor- und nachgelagerten Bereichen unserer Wertschöpfungskette und entlang des Lebenszyklus unserer Produkte entstehen. Beispiele hierfür sind Emissionen aus der Herstellung eingekaufter Güter und Dienstleistungen oder solche, die bei der Entsorgung unserer Produkte entstehen. Der überwiegende Teil unserer Gesamtemissionen stammt aus vorgelagerten Aktivitäten, denn die von uns verarbeiteten Materialien verursachen bereits bei ihrer Gewinnung, Verarbeitung und beim Transport erhebliche Umweltauswirkungen.

Verpflichtung zum Klimaschutz durch Science Based Targets

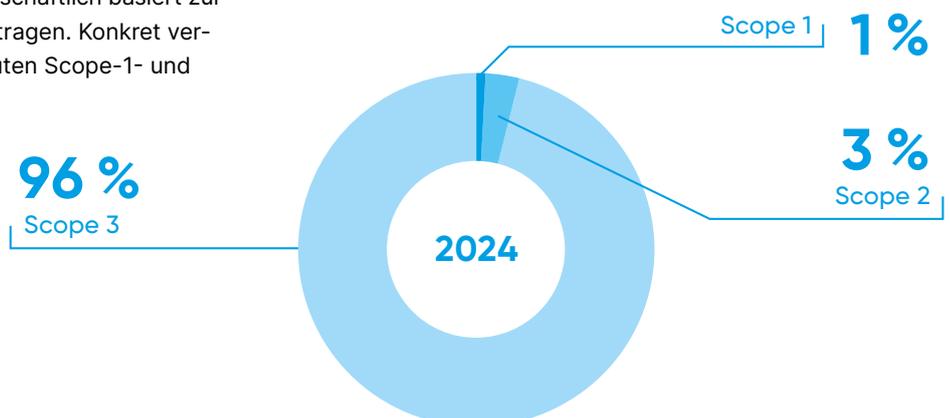
Im Jahr 2023 haben wir uns ehrgeizige Klimaschutzziele gesetzt, die von der Science Based Targets initiative geprüft und freigegeben wurden. Entscheidend für die Genehmigung war, dass die Ziele nachweislich und wissenschaftlich basiert zur Erfüllung des Pariser Klimaabkommens beitragen. Konkret verpflichten wir uns dazu, bis 2030 alle absoluten Scope-1- und

Science Based Targets

Greiner verfügt über Science Based Targets (SBTs), wissenschaftlich fundierte Klimaziele. Damit verpflichten wir uns zum Klimaschutz und zur Begrenzung der globalen Erderwärmung.

Scope-2-Emissionen um 60 Prozent zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2021. Zudem verpflichten wir uns, ausgewählte absolute Scope-3-Emissionen bis 2030 um 25 Prozent zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2021. Darin enthalten sind die Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette in den Kategorien 3.3 brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, 3.4 vorgelagerter Transport und Verteilung, 3.9 nachgelagerter Transport und Verteilung sowie 3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende. Darüber hinaus sollen 80 Prozent unserer Lieferant:innen (gemessen an den Emissionen eingekaufter Güter und Dienstleistungen) bis 2027 Science Based Targets haben.

Im Vergleich zu 2021 sind unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen bereits um 38 Prozent gesunken. In den ausgewählten Scope-3-Kategorien sind sie um 13 Prozent gesunken. Außerdem haben neun Prozent unserer Lieferant:innen (gemessen an den Emissionen der eingekauften Güter und Dienstleistungen) ihre Verpflichtung zur Einhaltung von Science Based Targets abgegeben.



Emissionen Scope 1, 2 & 3 [in %]

Energie

Ein effizienter Umgang mit Energie und der gleichzeitige Umstieg auf erneuerbare Energiequellen sind entscheidend für die Erreichung der Pariser Klimaziele. Dabei spielen Industrieunternehmen eine zentrale Rolle und können einen wesentlichen Beitrag zu einer emissionsarmen Wirtschaft leisten. Als kunststoffverarbeitendes Unternehmen sind unsere Verarbeitungs- und Herstellungsprozesse energieintensiv, wobei der Großteil des Energiebedarfs (rund 85 Prozent) auf Strom entfällt. Somit leisten wir mit unserer Verpflichtung, bis 2030 ausschließlich erneuerbaren Strom zu nutzen, einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz.

Strom aus erneuerbarer Energie

Unser Stromanteil aus erneuerbaren Quellen ist gemessen am Gesamtstromverbrauch von 50 Prozent im Jahr 2023 auf 62 Prozent im Jahr 2024 gestiegen. Um das Ziel zu erreichen, unseren Strombedarf bis 2030 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen zu decken, sind verschiedene Instrumente notwendig. Zum einen treiben wir den Ausbau der eigenen Stromproduktion mittels Photovoltaikanlagen voran. Dies führte dazu, dass wir den Anteil des selbst produzierten erneuerbaren Stroms am Gesamtstromverbrauch von 0,19 im Jahr 2021 auf 0,71 Prozent im Jahr 2024 fast vervierfachen konnten.



An unserem NEVEON Standort in Sibiu wurde 2024 die Installation und Inbetriebnahme einer 400 kW starken Photovoltaikanlage erfolgreich abgeschlossen.

„Es ist beeindruckend, wie das NEVEON-Team die Installation der Photovoltaikanlage in diesem turbulenten Geschäftsjahr vorangetrieben hat, was eindeutig das Engagement von NEVEON und Greiner für eine nachhaltige Zukunft beweist.“

”



Lambert Reudink
General Manager South East Europe
NEVEON

Zum anderen setzen wir weiterhin auf den Kauf von Herkunftsnachweisen (Energy Attribute Certificates, EACs). Seit 2023 erfolgt die Energiebeschaffung und damit der Stromeinkauf zentral. Durch diese Umstellung wurde der Beschaffungsprozess optimiert und es können Synergien genutzt werden, die zur Erreichung der Unternehmensziele im Bereich Energie beitragen. Außerdem ist es durch die zentrale Beschaffung möglich, Herkunftsnachweise ungebündelt – also unabhängig vom Stromvertrag – zu erwerben.

Effizientes Energiemanagement

Neben der sukzessiven Umstellung auf eine Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen stellt die Reduktion des Energieverbrauchs einen wesentlichen Hebel zur Erreichung unserer Klimaschutzziele dar. 2024 haben unsere Produktions-, Administrations- und Schneidebetriebe zusammen 47 Energieeinsparungsmaßnahmen umgesetzt. Dadurch konnten 2.731 Megawattstunden (das entspricht rund 0,6 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs von 2024) eingespart werden. Dies bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr, in dem 4.842 Megawattstunden beziehungsweise 775 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart werden konnten.

Kreislaufwirtschaft

Die Zukunft liegt in der Kreislaufwirtschaft. Um einen wesentlichen Beitrag zu leisten, müssen wir den Einsatz von Primärmaterialien reduzieren, unsere Produktionsprozesse optimieren und auf den Einsatz neuester Produktionstechnologien setzen sowie den Anteil an recycelbaren und erneuerbaren Rohstoffen erhöhen.

Recyceltes und erneuerbares Material

Durch die Verwendung von Sekundärmaterialien (Recyclingmaterialien) kann der Bedarf an primären Rohstoffen reduziert werden. Der Anteil der Sekundärmaterialien am Gesamtmaterialverbrauch lag 2024 bei sechs Prozent. Unser Ziel ist es, diesen Anteil stetig zu steigern.

Greiner Packaging setzt viele Projekte um, um den Wandel zur Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Mit einem eigenen Recyclingwerk in Serbien tragen wir aktiv zur Schließung des Materialkreislaufs bei. Bei Greiner Bio-One ist der Einsatz aufgrund der strengen Anforderungen in der Medizinbranche derzeit begrenzt. Im Rahmen von Pilotprojekten wird an diesem Thema gearbeitet. Auch bei NEVEON suchen wir aktiv nach Möglichkeiten, den Anteil von Sekundärmaterialien zu erhöhen.

So arbeitet NEVEON gemeinsam mit BASF an Lösungen im Bereich des chemischen Recyclings.

Der Anteil erneuerbarer Materialien am Gesamtmaterialverbrauch lag 2024 bei 23 Prozent. Im Jahr 2023 betrug der Anteil noch 15 Prozent. Beispiele für verwendete erneuerbare Materialien sind Papier, Karton, Naturkork und Holz. Diese Materialien werden großteils als Verpackungsmaterialien eingesetzt, finden jedoch auch Anwendung in unseren Produkten, wie beispielsweise für die Ummantelung der K3®-Becher.

Abfall reduzieren

Das weltweit steigende Abfallaufkommen ist ein bedeutendes Problem. Insbesondere produzierende Unternehmen sind gefordert, zu dessen Lösung beizutragen. Wir haben uns daher zum Ziel gesetzt, bis 2025 in Europa und bis 2030 weltweit keine Abfälle mehr zu deponieren. 2024 konnten wir die gruppenweite Abfallmenge um 17 Prozent auf 20.555 Tonnen reduzieren. Parallel dazu verfolgen wir das Ziel, den Anteil recycelter Abfälle am Gesamtabfallaufkommen bis 2025 auf 50 Prozent und bis 2030 auf 75 Prozent zu steigern. Im Jahr 2024 wurden 48 Prozent unserer Abfälle recycelt.

Materialien wiederverwenden

Regranulierung bei Greiner Bio-One

Unser Greiner Bio-One-Standort in Ungarn initiierte bereits 2017 ein Projekt, in dem ein Konzept zur Wiederverwendung von sauberen Resten aus der Produktion von Polystyrol (PS) erarbeitet wurde. Mittlerweile wurde ein Regranulierungssystem an unseren Standorten in Rainbach, Oberösterreich und Mosonmagyaróvár, Ungarn, eingeführt. Hierbei werden die nicht verunreinigten Abfälle aus unserer Produktion getrennt und wieder eingesetzt. Insgesamt werden so an den beiden Standorten etwa 100 Tonnen saubere PS-Produktionsabfälle pro Jahr gesammelt.

Mit einem Regranulierungssystem werden an unseren Greiner Bio-One-Standorten in Rainbach und Mosonmagyaróvár saubere Polystyrol-Abfälle aus der Produktion wiederverwendet.





Soziales



Vollständiges Kapitel im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2024/soziales

Mitarbeiter:innen als Schlüssel zum Erfolg

Als weltweit tätiges Unternehmen lassen uns globale Herausforderungen und vielfältige Arbeitsmarktsituationen nicht unberührt. Das wirtschaftliche Umfeld ist von konjunkturellen Schwankungen und einer hohen Dynamik geprägt. Die Ansprüche und Wertvorstellungen von Arbeitskräften entwickeln sich stetig weiter – Veränderung wird in einer hochkomplexen und dynamischen Welt zum Status quo. Diesem herausfordernden Umfeld begegnen wir mit einer zukunftsorientierten und verantwortungsvollen People-&-Culture-Organisation.

Einstieg ins Unternehmen

Damit der Einstieg ins Unternehmen gut gelingt, stellen wir neuen Mitarbeiter:innen detaillierte Einarbeitungspläne zur Verfügung, die durch die zuständige Führungskraft individuell angepasst werden können. Mit der Einführung des HR-Informationssystems Greiner SuccessFactors unternehmen wir weitere Standardisierungsschritte, um die Phase des Ankommens im Unternehmen noch professioneller zu gestalten.

Auswahl und Bindung von Talenten

Während die Auswahl von Talenten bisher von jeder Sparte individuell geregelt wurde, haben wir im Jahr 2023 durch die Einführung des Recruiting-Moduls unseres HR-Informationssystems Greiner SuccessFactors damit begonnen, gruppenweit einheitliche und transparente Prozesse zu schaffen. Ende 2024 haben wir erstmals einen gruppenweiten Talentidentifikationsprozess abgeschlossen. Unser Kompetenzzentrum Talentmanagement wird 2025 die Arbeit aufnehmen. Die fortschreitende Neuausrichtung des People-&-Culture-Bereichs hat zum Ziel, spartenübergreifende Karrieren zu fördern und somit zur Mitarbeiter:innenbindung beizutragen.

Flexible Arbeitszeit

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein Arbeitsumfeld, das ein hohes Maß an Eigenverantwortung bei der Gestaltung der Arbeitszeiteinteilung ermöglicht. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und Regelungen für Homeoffice unterstützen wir unsere Mitarbeiter:innen dabei, berufliche und private Aufgaben gut koordinieren zu können. In zahlreichen Unternehmensbereichen, wo dies organisatorisch möglich ist, bietet Greiner daher flexible Homeoffice-Regelungen. Wir sind uns bewusst, dass Homeoffice-Regelungen hauptsächlich Mitarbeiter:innen in der Büroumgebung zugutekommen. Mitarbeiter:innen in der Produktion müssen meist physisch anwesend sein und profitieren von solchen Regelungen nicht. Daher versuchen einzelne Geschäftsbereiche, auch im Produktionsbereich innovative Lösungen anzubieten, die flexibles Arbeiten begünstigen.

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist uns als Familienunternehmen ein besonderes Anliegen. Wir unterstützen betreuungspflichtige Eltern dabei, ohne Nachteile temporär aus dem Berufsalltag herauszugehen, und wollen den Wiedereinstieg ins Berufsleben so einfach wie möglich machen. Je nach nationalen Gesetzen und Gepflogenheiten ermöglichen wir sowohl Müttern als auch Vätern, in Karenz zu gehen. An manchen Standorten, beispielsweise in Kremsmünster, Österreich, stellen wir unseren Mitarbeiter:innen Kinderbetreuungsangebote zur Verfügung.



Flexible Schichtplanung bei Greiner Packaging in Slušovice

Am Greiner-Packaging-Standort in Slušovice, Tschechien, wurde ein digitales Zeiterfassungssystem zur flexiblen Schichtplanung erstellt. Die Mitarbeiter:innen können hier vor Ort eigenständig ihre Arbeitseinteilung mitgestalten. Dies gibt ihnen mehr Kontrolle über ihre Dienstpläne und setzt Ressourcen frei, die sonst für die traditionelle Dienstplanung benötigt würden.

Aus- und Weiterbildung

Um unsere Innovationskraft und damit auch unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern, brauchen wir bestens ausgebildete und hoch motivierte Mitarbeiter:innen. Umgekehrt sind wir uns dessen bewusst, dass Mitarbeiter:innenzufriedenheit auch mit den angebotenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten einhergeht. Damit Mitarbeiter:innen ihr Potenzial voll ausschöpfen können, bieten wir eine breite Palette an attraktiven Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir ermutigen alle, an internen wie externen Schulungsprogrammen teilzunehmen, um sich ständig weiterzuentwickeln. Die Zahl der durchschnittlichen Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter:in betrug im Jahr 2024 15 Stunden.

Greiner Academy

Die unternehmensinterne Greiner Academy bietet unseren Mitarbeiter:innen eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich entsprechend ihren Bedürfnissen und Interessen weiterzuentwickeln. Die Greiner Academy, die seit über 20 Jahren besteht, legt ihre Ausbildungsschwerpunkte unter anderem auf betriebswirtschaftliche Themen sowie auf die Förderung von Kreativität, innovativem Denken und Persönlichkeitsentwicklung.

Interne Fortbildungsprogramme

Wir bieten interne Programme an, damit sich neue und bestehende Mitarbeiter:innen weiterentwickeln und verändern können. Ein Beispiel dafür ist das Greiner Professional Program (GPP), das unterschiedliche Ausbildungszweige umfasst und sich sowohl an Berufseinsteiger:innen und Young Professionals als auch an Quereinsteiger:innen richtet.

Lehre und Ausbildung

Mit einer Lehre bei Greiner ermöglichen wir jungen Menschen den Start in eine erfolgreiche Berufslaufbahn. Die Lehrlingsausbildung hat bei Greiner einen hohen Stellenwert, da vor allem technische Fachkräfte einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Produkte leisten. In Ländern, in denen es keine duale Ausbildung wie in der DACH-Region gibt, bieten unsere Sparten unterschiedliche Qualifizierungsprogramme für junge Arbeitskräfte an. Erwähnenswert ist hier das Greiner-Gold-Programm bei Greiner Packaging in Nordirland. Seit über zehn Jahren werden dort junge Erwachsene in einem vierjährigen Programm ausgebildet, das technisches Know-how mit einer gezielten beruflichen Ausbildung kombiniert.

Führungskräfteentwicklung

Führungskräfteentwicklung und interkulturelle Führungskompetenz sind wesentliche Erfolgsfaktoren. Gut ausgebildete Führungskräfte sind zum einen entscheidend, wenn es um die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen geht, und haben zum anderen eine wichtige Vorbildfunktion – auch in der Zusammenarbeit mit externen Stakeholder:innen. Mit den wiederkehrenden Weiterbildungsangeboten LEAD International und BRIDGE International unterstützt beispielsweise Greiner Packaging diese individuellen Wege. Ein weiteres Beispiel ist die Leadership Academy bei Greiner Bio-One USA. Unser Standort in North Carolina setzte bei seinen Führungskräfte trainings im Jahr 2024 unter anderem die Schwerpunkte „Leading Transformation“, „Emotional Intelligence“ und „Diversity, Equity & Inclusion“. Dadurch wurden Themen behandelt, die uns im Zusammenhang mit Mitarbeiter:innengewinnung und -bindung besonders beschäftigen.



Bei Greiner steht die ganzheitliche Entwicklung der Lehrlinge im Fokus.

Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

Wir tragen Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit unserer Arbeitskräfte. Daher ergreifen wir laufend Maßnahmen, um die Risiken für Unfälle mit möglichen Verletzungsfolgen zu minimieren und die Gesundheit aller Mitarbeiter:innen zu fördern. Wir setzen uns täglich dafür ein, dass die Betriebsstätten und die Benutzung der Maschinen, der Anlagen und des Arbeitsequipments sicher und die Arbeitsabläufe frei von Gefahren sind. Wir stellen unseren Mitarbeiter:innen angemessene Schutzkleidung und -ausrüstung zur Verfügung und bieten ihnen ein vielfältiges Angebot im Bereich der Gesundheitsvorsorge. Auch wenn Unfälle und Krankheiten nie gänzlich zu vermeiden sind, setzen wir alles daran, unsere Mitarbeiter:innen und alle bei uns tätigen Personen bestmöglich zu schützen.

„Bei Greiner wollen wir unser volles Potenzial im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ausschöpfen. Wir setzen uns gruppenweite Ziele und stellen sicher, dass jede:r Mitarbeiter:in durch persönliche Sicherheitsziele dazu beiträgt – denn Sicherheit beginnt bei jedem von uns.“



Benjamin Priour
Global Senior Expert Health & Safety
Greiner Packaging

- 53 %

Häufigkeit schwerer Unfälle seit 2018

Reduktion der Unfallhäufigkeit

Die Häufigkeit schwerer Unfälle ist seit dem Jahr 2018 um 53 Prozent zurückgegangen. Somit wurde das gesetzte Ziel einer Halbierung bis 2025 erreicht. Eine wichtige Rolle in der Verbesserung der Arbeitssicherheit bei Greiner spielt die 2023 eingerichtete spartenübergreifende Arbeitsgruppe „Safety“, die aus den zentralen Arbeitssicherheitskoordinator:innen unserer Sparten besteht und von der Greiner AG moderiert wird. Sie entwickelt gruppenweite Ansätze, um Synergien zwischen den Geschäftsbereichen zu nutzen und voneinander zu lernen. Wichtige Schritte waren 2024 die Harmonisierung der Sicherheitskennzahlen aller Geschäftsbereiche und der damit verbundenen Definitionen sowie die Entwicklung neuer gruppenweiter Ziele, die 2025 eingeführt werden. 2024 wurde erstmals ein verpflichtendes kollektives Nachhaltigkeitsziel im Bereich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit vorgegeben. Dieses fließt in die individuelle Zielvereinbarung und Beurteilung aller Mitarbeiter:innen ein, die eine Leistungsbeurteilung erhalten.

Gesundheitsprävention

Es ist uns sehr wichtig, die Gesundheit der Mitarbeiter:innen so lange wie möglich zu erhalten beziehungsweise Erkrankungen erst gar nicht entstehen zu lassen. Dazu betreiben wir eine umfassende Gesundheitsförderung. Einerseits bieten zahlreiche Geschäftseinheiten basierend auf nationaler Gesetzgebung externe arbeitsmedizinische Versorgung oder Betriebsärzt:innen an, andererseits setzen wir auf eine Vielzahl von Maßnahmen zur Gesundheitsprävention. 2024 haben unsere Standorte weltweit über 450 Maßnahmen rund um Ernährung, Sport und Bewegung sowie mentale Gesundheit ebenso wie medizinische Vorsorgeuntersuchungen und Informationskampagnen zu Gesundheitsthemen umgesetzt.

Chancengleichheit für alle

Die Vielfalt unserer Mitarbeiter:innen ist der Schlüssel zu unserem Erfolg und unserer Innovationskraft. Über 10.000 Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Erfahrungen und Hintergründen prägen unser Unternehmen. Nur durch eine faire, inklusive Arbeitsumgebung, die allen gleiche Chancen bietet, können wir dieses Potenzial voll ausschöpfen.

Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine faire Entlohnung für alle Mitarbeiter:innen voranzutreiben. Das haben wir mit der Unterzeichnung der UN Women's Empowerment Principles (WEPs) unterstrichen und in unserer unternehmensinternen Richtlinie für Diversität, Fairness & Inklusion festgehalten. Mit Einzelmaßnahmen wie der Einführung von Job-Grading-Strukturen in unterschiedlichen Geschäftsbereichen oder der Teilnahme am Projekt „100 Prozent“ des österreichischen Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft wurden in den vergangenen Jahren erste Schritte unternommen. Eine transparente Datenbasis ist entscheidend für die gezielte Ableitung strategischer Maßnahmen. Daher haben wir weiter an den notwendigen Grundlagen gearbeitet, darunter die Weiterentwicklung des HR-Informationssystems SuccessFactors und die Etablierung des Kompetenzzentrums Compensation & Benefits. Diese Maßnahmen ermöglichen erstmals eine gruppenweite Berechnung des Gender-Pay-Gaps, die 2025 erfolgen soll. Nach der Auswertung der Ergebnisse werden Maßnahmen entwickelt, um die Vergütungsgerechtigkeit zwischen Männern und Frauen weiter zu verbessern.



Leitfaden für inklusive Kommunikation

Unser Leitfaden für inklusive Kommunikation sowie unsere gruppenweite Richtlinie für Diversität, Fairness & Inklusion sind öffentlich einsehbar und auf unserer Website zum Download verfügbar.



Stärkung von Frauen

Wie in den UN Women's Empowerment Principles festgehalten, bekennen wir uns zu den sieben Grundsätzen, die Frauen am Arbeitsplatz, auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft stärken. Um Gleichstellung im Unternehmen voranzubringen, hat sich Greiner eine Erhöhung der Frauenquote sowohl in Führungspositionen als auch in allen Arbeitsbereichen außerhalb der Produktion zum Ziel gesetzt. Wir wollen bis 2025 in allen Arbeitsbereichen außerhalb der Produktion einen Frauenanteil von 50 Prozent und bis 2025 in unseren Führungspositionen einen Frauenanteil von 35 Prozent erreichen. Bis 2030 soll der Frauenanteil in Führungspositionen auf 40 Prozent ansteigen. Unter Frauen in Führungspositionen verstehen wir alle Mitarbeiter:innen mit Personalverantwortung, unabhängig von Hierarchie- und Funktionsstufe. Im Jahr 2024 betrug der Anteil von Frauen in Führungspositionen 28,2 Prozent. Das stellt im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung von etwa 0,3 Prozentpunkten dar. Wir werden in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen ergreifen, um die Zielerreichung sicherzustellen.

Diversität, Fairness & Inklusion

Als globales Unternehmen bekennen wir uns zu Chancengleichheit für alle. Wir sind überzeugt, damit nicht nur unseren Unternehmenserfolg zu stärken, sondern auch einen Beitrag für eine inklusive Gesellschaft und eine friedliche Zukunft zu leisten. Als Mitglied der Charta der Vielfalt bekennen wir uns deshalb öffentlich dazu, unsere Prozesse zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie fair und inklusiv sind. Denn uns ist eines klar: Chancengleichheit passiert nicht von selbst und auch nicht von heute auf morgen. Wir müssen täglich daran arbeiten und tun das mit zahlreichen Initiativen, Maßnahmen und Zielsetzungen.

In den letzten Jahren haben wir einige Maßnahmen im Bereich Diversitätsförderung implementiert – dazu zählen das nachdrückliche Bekenntnis zu Geschlechtergerechtigkeit in Stellenausschreibungen, das Angebot flexibler Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuungsangebote, die Möglichkeit zum Jobsharing, Initiativen zur Inklusion von Menschen mit Behinderung oder die Berücksichtigung von Sicherheitsbedürfnissen unserer Mitarbeiter:innen.

Zudem wurde 2023 eine neue Zielsetzung eingeführt, die das individuelle Engagement aller Unternehmensstandorte erfordert: Ab 2025 wird jeder Standort – unabhängig von seiner Größe – jährlich mindestens eine Maßnahme zu Diversität, Fairness & Inklusion umsetzen. Zur Unterstützung der Standorte wurde ein Best-Practice-Dokument erstellt, das erfolgreiche Maßnahmen aus verschiedenen Geschäftsbereichen vorstellt.

greiner.for.all: Unser Diversitätsnetzwerk

Im Jahr 2024 haben wir unser internes Diversitätsnetzwerk greiner.for.all etabliert. An vier Terminen mit jeweils 50 bis 80 Teilnehmer:innen aus aller Welt konnten sich Mitarbeiter:innen über Diversität, Fairness & Inklusion austauschen und voneinander lernen. Mit greiner.for.all haben wir eine Plattform für Wissensaustausch und spartenübergreifende Zusammenarbeit geschaffen. Das Netzwerk hilft uns dabei, die Stärke unserer Vielfalt zu nutzen und die Unternehmenskultur von Greiner gemeinsam weiterzuentwickeln.

Advisory Board für Diversität, Fairness & Inklusion

Im Jahr 2024 haben wir Diversität, Fairness & Inklusion organisatorisch besser verankert und die Governance-Struktur in diesem Bereich weiterentwickelt. Die bisherige spartenübergreifende Arbeitsgruppe Diversität, Fairness & Inklusion, die einen wertvollen Beitrag geleistet und das Fundament für Chancengleichheit bei Greiner gelegt hat, wurde 2024 durch ein internationales Advisory Board für Diversität,

Fairness & Inklusion ersetzt. Dieses Komitee ist noch breiter, internationaler und strategischer aufgestellt. Zudem ist die Spartenleiterin von Greiner Packaging International Teil dieses Gremiums, was die Priorität des Themas unterstreicht. Das neu etablierte Advisory Board gibt gemeinsam mit dem Diversitätsmanagement und dem Vorstand der Greiner AG die Richtung für Chancengleichheit bei Greiner vor.

28,2%

Anteil von Frauen in Führungspositionen

Das Advisory Board für Diversität, Fairness & Inklusion gibt gemeinsam mit dem Diversitätsmanagement der Greiner AG die Richtung für Chancengleichheit bei Greiner vor.





Governance



Vollständiges Kapitel im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2024/governance

Unternehmenskultur & Compliance

Als Unternehmen mit globaler Präsenz agieren wir in unterschiedlichen Rechts- und Kulturräumen. Entscheidungen treffen wir dabei stets auf der Grundlage der Gesetze, unter Berücksichtigung marktüblicher Gepflogenheiten und nach ethischen Prinzipien.

Werte als Wegweiser

Eine Unternehmenskultur mit klaren Werten und Richtlinien, die von allen Mitarbeiter:innen unabhängig von ihrer Position oder Hierarchie gelebt wird, ist die Basis für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Die vier Werte der Greiner Gruppe – Offenheit, Wertschätzung, Zuverlässigkeit und das Streben nach Exzellenz – bilden das Fundament unserer Zusammenarbeit und dienen als Wegweiser für unser tägliches Handeln.



Basis der unternehmerischen Verantwortung

Als global agierendes Unternehmen sind wir in einer Vielzahl von Ländern vertreten. Dementsprechend vielfältig sind auch die gesetzlichen Vorschriften – etwa in den Bereichen Anti-Korruption, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Datenschutz, Arbeits- und Sozialrechte, Umweltschutz und Produkthaftung. Die Einhaltung aller lokalen, nationalen und supranationalen Gesetze und Verordnungen – die Legal Compliance – ist Basis unserer unternehmerischen Verantwortung.

Whistleblowing-Plattform

Um die Ernsthaftigkeit und Verbindlichkeit unserer Unternehmensgrundsätze zu unterstreichen, haben wir bereits im Jahr 2017 die Whistleblowing-Plattform tell-greiner.com ins Leben gerufen, um etwaige Rechtsverstöße, aber auch unternehmerisches oder persönliches Fehlverhalten anonym zu melden.



Unternehmensrichtlinien und Verhaltenskodex

Der Greiner Verhaltenskodex für Mitarbeiter:innen legt die Grundprinzipien unserer Zusammenarbeit und unseres Verhaltens fest und beinhaltet auch eine Anti-Korruptions-Leitlinie. Weitere themenspezifische Richtlinien und Politiken gibt es beispielsweise für die Bereiche Anti-Korruption & Anti-Bestechung, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Datenschutz, Military & Dual Usage, Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Einkauf und Diversität.

Bewusstseinsbildung und Schulung

Eine Compliance-Einführung ist verpflichtender Bestandteil des Onboardings aller Mitarbeiter:innen, die in Compliance-sensiblen Bereichen zu arbeiten beginnen. In weiterer Folge werden ihnen je nach Tätigkeitsbereich weitere Schulungen und E-Learning-Materialien über die Schulungsplattform zugeteilt, die sie innerhalb eines gewissen Zeitraums absolvieren müssen. Ergänzend zu den Schulungen werden regelmäßig Kampagnen zur Bewusstseinsbildung durchgeführt, um allen Mitarbeiter:innen die Vorgaben und Ziele im Bereich Compliance verständlich zu machen.

Anti-Korruption und Anti-Bestechung

Wir sprechen uns ausnahmslos gegen Korruption und Bestechung aus und stellen sicher, dass sich sämtliche Gesellschaften der Unternehmensgruppe an die jeweils gültigen Rechtsanforderungen halten. Wir dulden keine geschäftlichen Handlungen, Transaktionen oder Aktivitäten, die gegen geltende Richtlinien und Standards im Zusammenhang mit Anti-Korruption oder Anti-Bestechung verstoßen und beteiligen uns auch nicht an solchen.

„Unsere Lieferketten sind komplexer denn je und es wird immer wichtiger, sich auch mit den Menschen, die in diesen arbeiten, auseinanderzusetzen.“

”



Christian Tschany
Director Global Strategic Sourcing
Greiner Bio-One

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Als global agierendes Unternehmen müssen wir unsere Lieferketten genau unter die Lupe nehmen. Einerseits, weil wir uns unserer Verantwortung bewusst sind und andererseits weil neue gesetzliche Vorgaben sowie Krisen eine intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema fordern. Daher arbeiten wir eng mit unseren Lieferant:innen zusammen, entwickeln interne Prozesse sowie Vorgaben weiter und nutzen externe Bewertungen.

Interne Bewusstseinsbildung und Kompetenzaufbau

2023 wurde eine modulare Onlineschulung entwickelt und gruppenweit eingeführt, um die Kompetenzen im nachhaltigen Einkauf auf allen Hierarchiestufen zu stärken. Auch 2024 durchliefen neue Mitarbeiter:innen der Einkaufsabteilungen dieses E-Learning-Programm, um von Beginn an eine fundierte Wissensbasis zu schaffen.

Klaren Rahmen schaffen

Um einen klaren Rahmen für die Zusammenarbeit vorzugeben, haben wir im gruppenweiten Verhaltenskodex für Lieferant:innen & Geschäftspartner:innen unsere Anforderungen, Erwartungen und Mindeststandards festgehalten. Auch im Jahr 2024 wurden alle neuen und strategischen Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen aufgefordert, den Greiner Verhaltenskodex zu unterzeichnen oder einen eigenen, gleichwertigen Kodex vorzuweisen. 2024 lag dieser Anteil bei 74 Prozent. Unsere Nachhaltige Beschaffungspolitik enthält die klare Vorgabe für alle Mitarbeiter:innen, soziale und ökologische Nachhaltigkeitskriterien im Einkauf zu berücksichtigen, und definiert zugleich die Erwartungen an unsere Lieferant:innen.

Lieferant:innenbewertung

Zur Überprüfung der Einhaltung unserer Grundsätze setzen wir auf interne und externe Bewertungen, darunter EcoVadis und SEDEX. EcoVadis ist ein Nachhaltigkeitsrating, das Unternehmen anhand der Kriterien Umwelt, Arbeit und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung bewertet. Wir haben uns bis 2030 das Ziel gesetzt, dass 99 Prozent unserer Lieferant:innen mit einem Einkaufsvolumen von

über 500 Tausend Euro ein gültiges EcoVadis-Zertifikat vorweisen sollen. 2024 verfügten 41 Prozent der überprüften Lieferant:innen über eine gültige EcoVadis-Scorecard.

Platin durch EcoVadis

2023 hat Greiner das erste Mal eine Gruppenbewertung durch EcoVadis durchgeführt. Nachdem bereits im ersten Jahr der Gold-Status erreicht wurde, konnte das Ergebnis 2024 noch weiter auf den Platin-Status gesteigert werden. Greiner zählt somit zu den besten ein Prozent der bewerteten Unternehmen.



Kontakt & Impressum

Für den Inhalt verantwortlich

Greiner AG
Greinerstraße 70
4550 Kremsmünster
Österreich
T: +43 50541-60301
mediahouse@greiner.com
www.greiner.com

Firmenbuchgericht: Steyr
Firmenbuchnummer: FN 174160v
DVR-Nr.: 0597490
UID-Nummer: ATU 45442604

Redaktion:

Greiner Mediahouse
mediahouse@greiner.com

Druckerei:

Gutenberg-Werbering GmbH

Layout:

Michaela Kraus (Greiner Mediahouse)

Bildmaterial:

Adobe Stock Images, Christian Huber FOTO-
GRAFIE&Film, Getty Images Deutschland GmbH,
Greiner AG, Greiner Bio-One International GmbH,
Greiner Packaging International GmbH,
NEVEON Holding GmbH, Roland Pelzl (Mediscan),
Andreas Pohlmann (Vorstand), Lisi Specht (MATR),
Michaela Kraus photography, Shutterstock Inc.,
Unsplash Inc.



Einblicke in die Welt von Greiner

Mehr erfahren auf Social Media,
auf unserer Website und in
unserem Podcast Greiner Talks.



The
FUTURE
is up
to us!





greiner.com/bericht/2024